

**Berlin 30. September 2021. Wem gehört die Stadt und wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus?
Wie begegnet der Europäische Forschungsraum der Klimakrise und wie machen wir KI sicher?
Die 6. Berlin Science Week 2021 präsentiert ihr Programm mit 200 Veranstaltungen und hochkarätigen internationalen Teilnehmenden – online und live!**

Teilnehmende Organisationen sind u.a. BMBF, Berlin University Alliance, European Research Council, Berlin Research 50, Climate Change Center, Science Gallery Berlin & Detroit, Charité – Universitätsmedizin in Berlin, Gropius Bau, ETH Zürich, International Science Council, Futurium, University of Oxford, Science Advice for Policy by European Academies (SAPEA), Springer Nature, National Research Council Canada – und viele andere. Der Berlin Science Week Campus im Museum für Naturkunde Berlin lädt am 5. und 6. November zu hybriden Veranstaltungen und Ausstellungen vor Ort ein.

Das gesamte Programm ist ab sofort unter berlinscienceweek.com/programme/ abrufbar.

Die Berlin Science Week 2021 startet bereits am 30. Oktober in der Urania mit dem „Tabula-Rasa“-Tag und viel Wissenschaft zum Anfassen. Am 31. Oktober folgt im Zeiss-Großplanetarium „Cosmic Kiss“, der Livestream zum Start des ESA-Astronauten Matthias Maurer zur ISS. Zum offiziellen Beginn am 1. November mit insgesamt 10 Veranstaltungen hält Sanam Naraghi Anderlini (Direktorin des Center for Women, Peace and Security an der London School of Economics und Gründerin des International Civil Society Action Network) die diesjährige Queen's Lecture.

Parallel zur UN-Klimakonferenz COP26 werden bei der Berlin Science Week wichtige Themen aus den Bereichen Klimawandel und Nachhaltigkeit diskutiert. Das transdisziplinäre Climate Change Center präsentiert in seiner Climate:Lab Reihe aktuellste wissenschaftliche Ergebnisse. Die Schweizer Rechtswissenschaftlerin Helen Keller, Preisträgerin des Madame de Staël Preises der All European Academies (ALLEA), berichtet in ihrem Vortrag über die ersten Klimawandelklagen im Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und wie die damit verbundenen Zulassungshürden überwunden werden können. Im Campus veranstaltet das BMBF eine Podiumsdiskussion zum Thema der nachhaltigen Verankerung von Klimaschutz in Gesellschaft und Wirtschaft mit der Frage, wie europäische Forschung und Innovation die Klimakrise bewältigen will.

Digitale Einblicke in die Zukunft des ehemaligen Flughafens Tegel und seiner Entwicklung zum nächsten Forschungs- und Industriehub der Hauptstadt gibt das Projekt Berlin TXL- The Urban Tech Republic. Die neue Präsidentin des European Research Council, Maria Leptin, tauscht sich am 6. November im Campus mit Vertretern der Berlin University Alliance zur transformativen Wirkung von Wissenschaft aus.

Mit „The Berlin-Detroit Axis of Techno“ tauchen Science Gallery Berlin & Detroit tief ein in die 90er und geben Nachhilfe darin, was man über den Boom elektronischer Musik wissen sollte. Passend dazu diskutiert die Berlin University Alliance zur Rolle von Clubs als wichtigen Orten für Innovation und Austausch und deren Zukunft im Kontext unaufhaltsamer Stadtentwicklung.

Unter dem Motto „Science Reunites Us“, präsentiert der Falling Walls Science Summit vom 7. bis zum 9. November wissenschaftliche Durchbrüche aus aller Welt im Radialsystem V in Berlin. Unter den eingeladenen Sprecherinnen und Sprechern sind Özlem Türeci (BioNTech), Stefanie Arndt und Markus Rex (MOSAIC/Alfred Wegener Institut), Donna Strickland (University of Waterloo) und viele andere.

Weitere Highlights der Berlin Science Week 2021 sind unter berlinscienceweek.com/programme/ zu finden. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt über die Programmseite direkt bei den jeweiligen Organisationen.

Über Berlin Science Week

Die Berlin Science Week ist ein 10-tägiges internationales Festival, das die innovativsten wissenschaftlichen Organisationen der Welt in Berlin und online zusammenbringt, um die Wissenschaft zu feiern und einen offenen und interdisziplinären Austausch von Ideen und Wissen zu ermöglichen. Mit Tausenden von Teilnehmenden ist sie eine der größten Wissenschaftsveranstaltungen und findet jährlich vom 1. bis 10. November statt.

berlinscienceweek.com

Die Durchführung der Berlin Science Week erfolgt mit Unterstützung der Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie. Die Koordination wird durch die gemeinnützige Falling Walls Foundation übernommen.

Pressekontakt: Lena Taran, press@berlinscienceweek.com

CONTACT

BERLIN SCIENCE WEEK

c/o

Falling Walls Foundation gGmbH

Kochstraße 6-7

10969 Berlin, Germany

PRESS

Lena Taran

Press & Public Relations

press@berlinscienceweek.com

Web

berlinscienceweek.com